

Monatskommentar März 2012

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im März uneinheitlich. Während die europäischen Aktienmärkte mit Ausnahme des deutschen Marktes nachgaben, legten die Aktienmärkte in den USA und Japan zu. Der Euro gewann erneut sowohl gegenüber den Hauptwährungen als auch gegenüber den Währungen der Schwellenländer an Wert. Dadurch verschlechterten sich für den in Euro kalkulierenden Investor die Ergebnisse an den Fremdwährungsmärkten. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis wie folgt: Euro-Raum -1,4% (EuroStoxx50 Kursindex), Großbritannien -1,2% (FTSE100 Kursindex), USA +3,1% (S&P500 Kursindex) und Japan +1,7% (Nikkei225 Kursindex). Die Kurse der Schwellenländer gaben um 3,1% nach (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro), während die Kurse der Nebenwerte um 1,2% (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro) zulegten. Die weltweiten Aktienmärkte verzeichneten im März eine Kurssteigerung von 1,5% (MSCI World Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Die Kurse an den Anleihenmärkten legten im März geringfügig zu. Sowohl Staatsanleihen als auch Unternehmens- und Hochzinsanleihen verzeichneten leichte Kursanstiege. Die Umlaufrendite in Deutschland erhöhte sich von 1,49% auf 1,50%. Der REX Performance Index beendete den Monat mit einem leichten Anstieg in Höhe von 0,3%.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ setzte seine positive Entwicklung im März mit einem Wertzuwachs von 0,6% fort. Damit übertraf sie ihren Referenzindex (75% REX Performance Index, 12,5% EuroStoxx50 Kursindex und 12,5% MSCI World Kursindex in Euro), der 0,2% anstieg, um 0,4 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (49,6%), Aktienfonds (13,2%), offene Immobilienfonds (3,5%), Global Macro Fonds (3,4%), Hedgefonds (18,8%), Multi-Strategie-Fonds (5,1%), Managed Futures Fonds (1,0%), Rohstoff-Fonds (1,4%) und Liquidität (4,0%). Die *defensive Anlagestrategie* konnte ihren Wert im ersten Quartal um 3,1% steigern. Sie übertraf damit ihren Referenzindex, der 2,3% zulegte, um 0,8 Prozentpunkte.

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ setzte seine positive Entwicklung im März mit einer Wertsteigerung von 0,8% fort. Sie übertraf damit ihren Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 0,5% anstieg, um 0,3 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (15,6%), Aktienfonds (55,3%), offene Immobilienfonds (1,7%), Global Macro Fonds (2,0%), Hedgefonds (16,7%) und Liquidität (8,7%). In den ersten drei Monaten des Jahres 2012 legte die *aktienorientierte Anlagestrategie* um insgesamt 7,1% zu. Sie erzielte damit einen um 1,2 Prozentpunkte höheren Wertzuwachs als ihr Referenzindex, der 5,9% anstieg.

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.